

Die ETH Zürich nimmt Abschied von

Prof. Dr. Albert Eschenmoser

Er verstarb am 14. Juli 2023 in seinem 98. Lebensjahr.

Albert Eschenmoser studierte Chemie an der ETH Zürich. Nach der Promotion war er als Privatdozent am Laboratorium für Organische Chemie tätig. Der Bundesrat wählte ihn 1960 zum ausserordentlichen Professor, 1967 folgte die Beförderung zum ordentlichen Professor für Allgemeine Organische Chemie. Als Mitglied der Dozenten- und der Forschungskommission engagierte er sich zudem für die Belange der Gesamt-ETH. Nach einer äusserst erfolgreichen Karriere wurde er im Herbst 1992 an der ETH Zürich emeritiert.

Albert Eschenmoser prägte die Organische Chemie massgeblich und leistete wegweisende Beiträge zum Verständnis des Ursprungs des Lebens. Seine Synthesen komplexer Naturstoffe, allen voran Vitamin B12, sind Meisterwerke der organischen Chemie. Sie gingen einher mit der Entwicklung neuer synthetischer Methoden und der Aufklärung chemischer und biochemischer Reaktionspfade, die heute zur Grundausbildung in Chemie gehören.

Sein Einfluss auf sein Fachgebiet und die Wissenschaft manifestiert sich in zahlreichen Auszeichnungen, u.a. dem Marcel Benoist Preis, dem Robert A. Welch Award, dem Arthur C. Cope Award, dem Wolf Prize und der Franklin Medal. Zudem engagierte er sich zum Wohle der Schweizer Wirtschaft. Weiter war Albert Eschenmoser Mitglied der Deutschen Akademie Leopoldina, der American Academy of Arts and Sciences, der US National Academy of Sciences, der Pontificia Academia Scientiarum (Vatican), der Royal Society of London, um nur Einige zu nennen. Er war Inhaber des Österreichischen Ehrenzeichens für Wissenschaft und Kunst und Ehrenmitglied der Royal Society of Chemistry, der Gesellschaft Österreichischer Chemiker und der Pharmaceutical Society of Japan. Weltweit würdigten Universitäten seine Leistung in Forschung und Lehre mit der Ehrendoktorwürde. Als hochgeschätzter Gastreferent und Gastprofessor war er weltweit ein wertvoller Repräsentant der ETH Zürich.

Seine Studierenden, Doktorierenden und Postdocs schätzten ihn als anspruchsvollen Lehrer und fördernden Mentor. Wissenschaftlich wie menschlich war er ihnen ein Vorbild. Aufgrund seiner Persönlichkeit und seines breiten Wissens, das weit über seinen Fachbereich hinaus reichte, war er als Diskussionspartner allseits beliebt und geschätzt.

Die Angehörigen der ETH Zürich, seine ehemaligen Mitarbeitenden und Studierenden, wie auch seine Kolleginnen und Kollegen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der ETH Zürich

Joël Mesot, Präsident

Günther Dissertori, Rektor

Die Beisetzung findet am 28. Juli 2023 um 11 Uhr auf dem Friedhof Küsnacht-Dorf an der Oberen Wiltisgasse 40, 8700 Küsnacht statt. Die Gedenkfeier findet im Anschluss daran um 11.30 Uhr in der Katholischen Kirche Küsnacht, Heinrich Wettsteinstrasse 14, 8700 Küsnacht, statt.

Anstelle von Blumenspenden unterstütze man eine der nachstehenden Organisationen:
Oskar Jeger Stiftung für Studierende im Bereich der Organischen Chemie an der ETH Zürich,
ETH, Rämistrasse 101, 8092 Zürich. IBAN: CH55 0900 0000 3000 1171 7;
Vermerk: PSP 1-001672-000, Albert Eschenmoser.

Verein incontro von Schwester Ariane und Pfarrer Wolf für Menschen auf der Gasse, Bullingerstrasse 63, 8004 Zürich. IBAN: CH 68 002 302 306 919 330 1 U. Vermerk: Albert Eschenmoser.